

Oswald Marschall kommt zum Gespräch

Neue Reihe im Zellentrakt startet

HERFORD (WB). Die Gedenkstätte Zellentrakt Herford lädt für Sonntag, 29. März, von 14 bis 16 Uhr zum Auftakt ihrer neuen Veranstaltungsreihe „Sonntags im Gespräch“ ein. Die Reihe verbindet thematische Führungen mit anschließenden Gesprächsrunden und möchte Besucherinnen und Besucher dazu einladen, historische Themen gemeinsam zu reflektieren und zu diskutieren.

Der erste Termin am 29. März widmet sich dem Thema „Der Holocaust an Sinti und Roma“. Zu Gast ist Oswald Marschall, Referatsleiter im Zentralrat Deutscher Sinti und Roma sowie stellvertretender Vorsitzender des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma. Marschall, in Minden wohnhaft, wird aus seiner Familiengeschichte berichten und dabei persönliche Einblicke in die Geschichte der Verfolgung von Sinti und

Roma während des Nationalsozialismus geben.

Im Anschluss an den Vortrag sind die Besucher eingeladen, sich im Rahmen eines offenen Dialogs an einem gemeinsamen Austausch zu beteiligen. Dabei sollen Fragen gestellt und Perspektiven diskutiert werden, um die historischen Hintergründe sowie die Beziehungen zwischen Sinti und der Mehrheitsgesellschaft näher zu beleuchten.

Die Veranstaltung ist eine Begleitveranstaltung zur aktuellen Ausstellung „Herford gehört(e) dem Führer!?!“, die sich mit der lokalen Geschichte des Nationalsozialismus beschäftigt. Dabei wird gezeigt, wie schnell der Nationalsozialismus auch in der Region alle Lebensbereiche erfasst und durchdrungen hat.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Die Veranstaltung findet in der Gedenkstätte Zellentrakt Herford statt.